

Köhler holt sich Platz auf dem Podest

Leichtathletik: Nachwuchsläuferin des TV Wetter gewinnt Bronze bei Hessischer Langstreckenmeisterschaft

Bei der Halbmarathon-DM landete der Hommertshäuser Dr. Günther Scheibehenne auf Platz drei der über 70-jährigen.

von Helmut Schaaake

■ Halbmarathon-DM

Freiburg. Bei den Deutschen Halbmarathonmeisterschaften in Freiburg auf einem Rundkurs über 21,1 Kilometer, an allen wichtigsten Sehenswürdigkeiten Freiburgs vorbei, siegten bei 10 °C und Regen die Regensburger Männer mit einem Dreifacherfolg. In einem langgezogenen Spurt gewann der Mittelstreckler Moritz Beinlich in 64:24 Minuten vor Dominik Notz in 64:27 Minuten und Simon Boch (64:35, alle LG Telis Finanz Regensburg). Auch bei den Frauen gab es Erfolge für die Regensburgerinnen. Miriam Dattke wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und feierte nach 71:55 Minuten vor ihrer Mannschaftskameradin Thea Heim (beide LG Telis Finanz Regensburg/73:57 Minuten) einen überlegenen Start-Ziel-Sieg.

Aus heimischer Sicht gab es einen Podestplatz durch den Hommertshäuser Dr. Günther Scheibehenne in der Seniorenklasse der über 70-Jährigen in 1:41:48 Stunden. Sieger wurde hier in der hervorragenden Zeit von 1:28:21 Stunden Hubert Weber (LG Wolfen). Der Michelbacher Hakiim Ouahiuone (LG Wettenberg) belegte nach 1:20:28 Stunden Platz sechs in der AK M55. Sieger wurde hier Kai Krause (DJK Schwäbisch Gemünd) in 1:15:59 Stunden.

■ Halbmarathon in Berlin

Berlin. Für Top-Endzeiten sorgten am Sonntag bei der 39. Auflage des weltgrößten Halbmarathonlaufs mit 35 551 Startern aus 116 Nationen erwartungsgemäß die kenianischen Läufer. William Wanjiku setzte sich in glatten 61 Minuten hauchdünn gegen seine Landsleute Kilimo Rhonzas (61:01) und Alfred Ngeno (61:02) durch. Aus deutscher Sicht ragte der Debütant Richard Ringer (TV Rehlingen) mit beeindruckenden 62:10 Minuten auf Platz sieben heraus. Knapp dahinter im schnellen Feld war der Wattenscheider Amanal Petros auf Platz neun in 62:32 Minuten.

Eine Weltklasse-Leistung lieferte auch die Niederländerin Sifan Hassan, die aus Äthiopien stammt, als Siegerin in 65:45 Minuten ab. Als beste deutsche Läuferin erreichte Fabienne Amrhein (MTG Mannheim) mit einer persönlichen Bestzeit von 71:39 Minuten Platz sechs. Mit einer Top-Endzeit belegte die Dautphetalerin Anna Starostzik (Spiridon Frankfurt) in diesem Riesenfeld Platz 22 und war nach 1:18:46 Stunden viertschnellste Deutsche. Im Gespräch sagte sie: „Mit meiner Zeit und Platzierung bin ich heute recht zufrieden. Ich bin mutig angegangen, musste allerdings wie alle auf dem Kurfürstendamm gegen starken Gegenwind kämpfen und habe dort viel Zeit gelassen, sodass ich meine Bestzeit von 2:18:11 Stunden verfehlt habe. Trotzdem hat es viel Spaß gemacht.“

Schnell unterwegs als 44., 10. Deutscher und schnellster Hesse war Alexander Hirschhäuser



Elisa Köhler überzeugte bei der Langstreckenmeisterschaft in Hünfeld. Foto: Helmut Schaaake

(ASC Breidenbach) in 1:08:58 Stunden.

■ Langstreckenmeisterschaft

Hünfeld. Der hessische Leichtathletik-Verband eröffnete in Hünfeld im Stadion der Rhönkampfbahn mit den Langstreckenmeisterschaften seine Freiluftsaison. Für den Nachwuchs

berg (ASC Breidenbach) landete in diesem starken Feld nach 7:37,02 Minuten auf Rang sieben. Siegerin wurde Vanessa Mikiatenko (SSC Hanau-Rodenbach) in 6:52,71 Minuten. Für die Tagesbestleistung sorgte wie schon in der Herrenwaldhalle bei den hessischen Meisterschaften in der W13 Jana Becker (LG Wettenberg) mit 6:39,72 Minuten über 2000 Meter. Charlotte Weigand (ASC Breidenbach) belegte in dieser Klasse nach 7:37,02 Minuten Platz fünf.

Der TV Wetter hatte bei der weiblichen Jugend über 5000 Meter mit Elisa Köhler als Dritte auf dem Podium hinter Svenja Clemens (LG Odenwald) in 18:22,70 Minuten und Maren Guthier (TV Groß-Gerau/19:39,8 Min.) nach 20:01,50 Minuten seine Leistungsträgerin. Durch die vielen zeitgleich ausgetragenen Meisterschaften waren die Aktiven Klassen bei den Männern und vor allen bei den Frauen ganz ohne hessische Spitzenklasse besetzt. Bei den Männern siegte Jonas Götte (LG Frankfurt) in 31:04,23 Minuten überraschend deutlich vor dem Favoriten Jens Nerkamp (LT Kassel/31:36,89 Min.). Bei den Frauen waren erst gar keine Aktiven am Start, sodass die W 40-Seniorinnen Irina Haub (DJK SC Flörsheim) in 40:05,85 Minuten vor W 50-Siegerin Vera Martens (TV Wiesbaden-Waldstraße) in 41:50,09 Minuten gewannen.

Weitere Ergebnisse: M50: 1. Markus Zerras (TV Wiesbaden) 34:34:11; 6. Andreas Look (TV Wetter) 3. M50/ 41:56,20; **Schüler M12:** 1. Gebeyehn Tilfil (LG Eintr. Frankfurt) 5:46:17; 12. Til Hoffmann (TSV Kirchhain) 7:36,48.

sorgte Paula Ausschill (VfL Marburg) im 14 Teilnehmerinnen starken Feld der Schülerinnen in der W14 für eine Bronzemedaille. Wie schon in der Halle erkämpfte sie sich mit einer Steigerung um sechs Sekunden in 7:08,86 Minuten den dritten Platz. Theresa Ruppers-